

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 4 (1918)
Heft: 15

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Lehrerzimmer.

Zu dem in Nr. 8 erschienenen Artikel über Hans Eschelbach wird uns noch folgendes mitgeteilt:

Hans Eschelbach, der bekannte Lehrerdichter, ist gerne bereit, in den Ortsgruppen unseres Vereins sowie in anderen katholischen Vereinen Vorträge seiner ernsten und heitern Dichtungen aus dem Schul- und Lehrerleben zu halten. Man wende sich an die Adresse des Dichters: Bonn, Göbenstraße 3.

Als geeignet für Lehrer und Volksbüchereien werden nachstehende Werke des Dichters empfohlen: *Ihm nach!* Christusroman. — *Lebenslieder.* Neue Gedichte. — *Erzählungen.* — *Der Volksverächter.* — *Die beiden Merks.* — *Im Moor,* Novelle. — *Maria Rex,* Künstlerroman. — *Liebe erlöst,* Novelle. — Gelegenheitsgedichte.

Stellennachweis des Schweiz. kathol. Schulvereins.

(Luzern, Friedensstraße 8.)

Stellen suchen:

- No. 19. Dr. phil. für Mathematik und Naturwissenschaften mit guten Empfehlungen, sucht dauernde Anstellung oder als Stellvertreter.
- No. 20. Primarlehrer mit Fachlehrerpatent für Deutsch und kaufmännisches Rechnen wünscht Anstellung im In- oder Auslande. Gute Zeugnisse.
- No. 21. Primarlehrer mit Zug- und Thurgauer-Patent, Organist, sucht dauernde Stellung. Gute Empfehlungen.

Trotz Krieg

ohne Aufschlag versende ich meine Rosen, in schönen, starken Büschchen, die noch dieses Jahr dankbar blühen werden. Prächtige Sorten in den Farben rein weiß, gelb, orange, rosa, rot und samtig dunkelrot. Ein Stück 65 Rp., 10 Stück 6 Fr. — Hericot, prachtvolle Neuheit, feuerrohmnrot, à 90 Rp. Polyantharosen, ununterbrochen vom Juni bis Nov. in Dolden blühend, weiß, gelb, rosa, rot u. dunkelrot 1 St. à 65 Rp., 10 St. 6 Fr. — Kletterrosen moderne schöne Sorten, weiß, gelb, rosa, rot, rot mit weißem Auge und dunkelrot. 1 Stück à 75 Rp., 10 St. 7 Fr. Rosa Fischer, Zelgli, Aarau.

Schwyzerisches Lehrerseminar.

Am 25. März findet die Schlussprüfung statt. Die Aufnahmeprüfung für neueintretende Zöglinge erfolgt am 16. April. Am 17. April beginnt das neue Schuljahr.

Anmeldungen bis 10. April an die
Seminardirektion Rickenbach.

Schweizerische Bücher für den naturkundlichen Unterricht an Sekundar-, Bezirks-, Realschulen.

Nach ganz neuen Grundsätzen aufgebaut.

G. von Burg, *Pflanzenkunde*, Fr. 2.—.

G. von Burg, *Tierkunde*, Fr. 2.50.

Seminarlehrer und Lehrer der Pädagogik nennen den Aufbau dieser echt schweizerischen Lehrmittel „die Methode der Zukunft“.

In allen schweizerischen Buchhandlungen
oder direkt beim Verleger:

August Hüne in Kaltbrunn.

Druckarbeiten

aller Art billigst bei
Eberle & Rickenbach
in Einsiedeln.

Freies kathol. Lehrerseminar in Zug.

Die Aufnahmeprüfungen für die neu Eintretenden finden am 16. u. 17. April statt. Gehörs Projekt und näherer Auskunft wende man sich ges. an

P 1315 Z

Die Direktion.

NB. Nach Ostern werden auch Schüler des deutschen Vorkurses u. der Realschule ins Pensionat St. Michael aufgenommen.

Rechenbuch f. Mädchenfortbildungsschulen von Dr. Max Fluri, Lehrer an der Mädchensekundarschule und Frauenarbeitsschule Basel. 2. Aufl. Vier Hefte.
 1. Die Einkaufs- u. Verkaufsrechnung 50 Rp.
 2. Geldanlage und Geldverkehr . . . 50 Rp.
 3. Die gewerbliche Preisberechnung . 60 Rp.
 4. Das hauswirtschaftliche Rechnen . 80 Rp.

Lösungen zu jedem Heft.

Dr. Fluri, Mitterestrasse 142, Basel.

Schweizer. Land-Erziehungs-Heim

950 m ü. M. — **Zugerberg** — 950 m ü. M.

Primar- u. Sek.-Schule, Gymnasial- u. techn. Abteilung
 Eigene Landwirtschaft. Sonnige, staubfreie Lage. Tannenpark. Schreinerei, Gärtnerei. Zimmer mit 1 u. 2 Betten.

Direktion: Prof. J. Hug-Huber u. Dr. W. Pfister.

Schulturnkurse im St. St. Gallen:

15.—17. April in St. Gallen (Turnhalle Kreuzbleiche). 22.—24. April in Lichtensteig (Turnhalle). Antreten morgens 8 Uhr. Taggeld 5 Fr.; für Übernachten 2 Fr.; Reiseentschädigung III. Kl. Fr. 15. In der letzten Aprilwoche ein Mädchenturnkurs in St. Gallen. Anmeldung für sämtliche Kurse beim Vizepräsidenten der Schulturnkommission **G. Schenk** in Wil.

„Sprüche und Gebete für die Kleinkinderschule und die ersten Schuljahre“. Zwanzig Seiten mit Umschlag und farbigem Titelblatt. Bischoflich approbiert. Preis 10 Ct
Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Kontosorrentbogen zu 4 Rp., Wechsel- und Checkformulare zu 2 Rp. liefert **Ad. Köpfl, Sekundarlehrer, Baar.**

Turnschuhe Gummiseil, Turnartikel empfiehlt billigst **S. U. Schenk, Bern**
Schweissenweg 22.

Handel und Wandel bedürfen der Zeitungsanzeige, die ihnen oft das liebe Brot bringt, wie des lieben Brotes.

Lehrstelle für pädag. Fächer an der Kantonschule Solothurn.

(2. Ausschreibung.)

Auf Beginn des Winterschulhalbjahres 1918/1919 (23. September 1918) wird im Auftrage des Regierungsrates zur Wiederbesetzung ausgeschrieben die durch Demission erledigte Lehrstelle für pädagogische Fächer an der Lehrerbildungsanstalt unter Zuteilung weiterer, der Studienrichtung der Bewerber entsprechender Fächer und event. mit Übertragung der Vorsteuerschaft der Lehrerbildungsanstalt der Kantonschule.

Die jährliche Besoldung beträgt Fr. 5600, die Altersgehaltszulagen Fr. 200, 400, 600, 800 bis 1000, je nach Dienstalter. Das Maximum wird nach 20 Jahren erreicht. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet. Gesetzliche wöchentliche Pflichtstundenzahl 25. Überstunden werden per Stunde mit Fr. 2.— und die Funktionen des Abteilungsvorstehers mit jährlich Fr. 200 besonders honoriert.

Bewerber haben ihre Anmeldungen unter Beifügung einer Darlegung ihres Lebenslaufes sowie ihrer Ausweise über wissenschaftliche Bildung und bisherige Lehrtätigkeit und Praxis beim Erziehungs-Departement bis zum 30. April 1918 einzureichen. Auf bisherige Lehrtätigkeit und Praxis, sowie auf eine klassische Bildung der Bewerber wird besonders Gewicht gelegt.

Die Ausschreibung erfolgt zum zweiten Mal, weil seit der ersten Ausschreibung der Lehrstelle das Volk des Kantons Solothurn ein neues Besoldungsgesetz angenommen hat.

Solothurn, den 3. April 1918.

Für das Erziehungs-Departement:
 (S 650 Y) **Dr. R. Schöpfer, Reg.-Rat.**

Hotel „BAHNHOF“, Brugg.
Telephon Nr. 28.

Grosse Lokalitäten für Schulen und Vereine. — Altbekanntes Renommé für Küche und Keller. — Alkoholfreie Getränke. —

Preisermäßigung für die tit. Lehrerschaft.
 Höfliche Empfehlung! **Emil Lang.**

Verwendet
Girovin
 als bester u.
 gesündester Essigersatz.

R. Nordhausen.

Buchhaltungslehrmittel „NUESCH“.

Beliebtes weitverbreitetes Lehrmittel. — Franko zur Ansicht.
C. A. Haab, Bücherfabrik Ebnat-Kappel.

P 1516 G

Bitte

an sämtliche Lehrer und Schulvorsteher.

Wir ersuchen hiemit die Herren Lehrer, ihre Schüler darauf aufmerksam zu machen, dass sie tot gefundene Tiere, hauptsächlich Singvögel, auch *die gewöhnlichsten*, nicht liegen lassen, fortwerfen oder beerdigen, sondern um sie dem Schulunterricht zugänglich zu machen, an uns senden. Wir vergüten gerne Portospesen und zahlen einen entsprechenden Finderlohn, oder bringen solche Sendungen, Schulen bei Bezug von Lehrmitteln, auf Wunsch in Abzug. Es kann so manches Tier, das sonst wertlos zu Grunde geht, nützliche Verwendung finden.

Ebenso sind wir dankbar für Zusendung von Engerlingen, Maulwurfsgrillen, Raupen etc. Wir zahlen für lebende Engerlinge per Stück 1 Cts., Maulwurfsgrillen 5 Cts. etc.

Auch ersuchen wir die Herren Lehrer, uns Bericht machen zu wollen über schädlich werdende Insekten in ihrer Gegend; uns eventuell Frassstücke und Insekten, deren Larven etc. zuzusenden. Es sollen diese Mitteilungen dazu dienen, festzustellen, welche Insekten bei uns in der Schweiz als wirkliche Schädlinge bezeichnet werden können.

Denjenigen, die unserer Bitte auch im Interesse ihrer Schule entsprechen, zum Voraus unsern besten Dank.

Zoologisches Präparatorium Aarau
= MAX DIEBOLD & Co. =

Kommanditgesellschaft zur Herstellung naturwissenschaftlicher Präparate und Lehrmittel.

Telephon 6. 27

Telegramm-Adresse: Präparator Aarau.

— Ausschneiden und aufbewahren. —

Verantwortlicher Herausgeber: Verein katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Druck und Versand durch
Eberle & Rickenbach, Verleger in Einsiedeln.

Inseratenannahme
durch die Publicitas A.-G. Luzern.

Jahrespreis Fr. 8.25 — bei der Post bestellt Fr. 6.45
(Check IX 0,197) (Ausland Porto zuzuschlagen).

Preis der 32 mm breiten Petitzeile 15 Rp.

Krankenkasse des Vereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz.

Verbandspräsident:
J. Desch, Lehrer, St. Fiden.

Verbandsklassier:
A. Engeler, Lachen-Bonwil (Check IX 0,521).